

Inhalt

Einleitung	9
A. Vorüberlegung	
I. Das Verhältnis von Spiel, Satire und Komödie	14
1. Der Spielbegriff	14
2. Satire als Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit	18
3. Die Übereinkunft von Spiel und Satire in der Komödie	22
B. Die Formelemente der Komödien Johann Nestroys	
I. Die Figuren	29
1. Spielfiguren und Komödienwelt	29
2. Spielkompetenz und Hierarchie der Figuren	36
II. Die Sprache	42
1. Sprachebenen und Charakterisierung der Figuren durch die Sprache	43
2. Komik, Spiel und Sprache — Die Funktion der sprachlich-stilistischen Ausdrucksmittel	50
3. Die Unzulänglichkeit der Sprache — Widersinn und Satire	71
III. Die mimisch-szenischen Elemente	75
1. Die poetische Kraft der Gebärde	75
2. Mimisches Spiel und Komödie	77
3. Szenische Spielmöglichkeiten	84
C. Das Couplet und seine Bedeutung für die Struktur der Komödie	
I. Formen des Couplets	89
1. Nestroy und das traditionelle Theaterlied	89
2. Die spezifische Ausprägung des Couplets bei Nestroy — Technik und satirische Ausdruckskraft	93
II. Couplet und Komödiengeschehen	104
1. Dramaturgische Verklammerung — Die Zentralfigur als Mittlerrolle zwischen Komödie und Publikum	104

2. Der Bezug zwischen Couplet und Komödie –	
Die Integration der Satire in das Spiel	109
„Der Talisman“	109
„Judith und Holofernes“	114
<i>D. Komödienspiel und Satire</i>	
I. Die Bedeutung von Spiel und Satire für die Struktur der Komödie	119
1. Spielelemente der Komödie und satirische Funktion	119
2. Satirische Enthüllung in der Komödienwelt	123
Exkurs: Nestroy und Brecht	127
3. Spiel und Satire als Welthaltungen der Zentralfigur	132
II. Satirische Struktur und Spielstruktur	140
1. „Satirische Komödie“	141
„Freiheit in Krähwinkel“	143
„Der alte Mann mit der jungen Frau“	145
2. „Spielkomödie“	148
Zentralfigur und Spielstruktur	149
„Einen Jux will er sich machen“	151
<i>Schluß</i>	
Die „Posse“ als „Satirische Komödie“ und „Spielkomödie“	159
<i>Anhang: Zur Couplet-Dichtung Nestroys</i>	166
<i>Literaturverzeichnis</i>	182